

Bilanz fürs Fußball-Geschichtsbuch

Spielgemeinschaft von TSV Dorn-Assenheim und KSV Weckesheim feiert Aufstieg in Kreisliga A

Reichelsheim-Weckesheim (sto). Was bereits fünf Spieltage vor Saisonschluss feststand, wurde am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus feierlich begangen. Die Fußballspielgemeinschaft der Vereine TSV Dorn-Assenheim und KSV Weckesheim ist Meister der B-Liga, Gruppe 3, und steigt in die Kreisliga A auf. Nicht nur das war der Anlass, zu dem Vertreter von anderen Ortsvereinen, benachbarter Sportvereine, des Fußballverbandes und der örtlichen Politik gekommen waren. Zudem wurde der Klassenerhalt der zweiten Mannschaft der SG Dorn-Assenheim/Weckesheim gefeiert. Zu guter Letzt erinnerte Weckesheims Vorstandsmitglied Walter Dietz an ein Jubiläum: Vor 60 Jahren, zum Abschluss der Saison 1954/55, hatte der damals eigenständige KSV Weckesheim seine letzte Meisterschaft geholt. Damals war der SV Reichelsheim Zweiter, der SKV Beienheim Siebter »und die Fußballwelt in der Region noch in Ordnung«, sagte Dietz.

Dietz, sein Vorstandskollege Klaus Hofmann und die Dorn-Assenheimer Kai Kempf und Daniel Kuhl moderierten den Abend.

» Ehrenurkunde des DFB



tätig waren. Bei »Standing Ovation« nahm Habram seine Ehrung entgegen.

Eine Auszeichnung erhielt ein überraschter und gerührter Richard Habram. Ihm überreichte Rainer Klöpfel, kommissarischer Ehrenamtsbeauftragter im Kreisfußballausschuss, eine DFB-Armbanduhr und eine Ehrenurkunde. Diese Auszeichnung vergibt der DFB an Menschen, die lange Jahre an der Basis des Amateurfußballs ehrenamtlich



Kreisfußballwart Thorsten Bastian (l.) überreicht Patrick Ess und Marc Oliver Schütz die Meisterschaftsurkunde. Rechts die erfolgreichsten Torschützen Lars Kempf und Benjamin Krättschmer. (Fotos: Storck)

Beim Abpfiff der Saison hatte die SG Dorn-Assenheim/Weckesheim 18 Punkte Vorsprung und eine imponierende Torbilanz von 158 zu 12. Die Mannschaft blieb nicht nur unbesiegt, sondern gewann auch alle 32 Meisterschaftsspiele – eine Bilanz fürs Fußball-Geschichtsbuch. Keiner der Besucher konnte sich an eine solche Serie erinnern. Auch das Archiv des Hessischen Fußballverbands (HFV) gibt keine Auskunft über einen derartigen Rekord im Seniorenbereich.

Hofmann und Daniel Kuhl nannten als Gründe des Erfolgs den Trainingsfleiß mit einer durchschnittlichen Übungsbeteiligung von 25 Spielern, die Disziplin in allen Phasen sowie der einzigartige Teamgeist, der zu einer Einheit auf und außerhalb des Sportplatzes führte. Daran hätten der Spielertrainer Marc Oliver Schütz und Co-Trainer Horst »Fize« Michel erheblichen Anteil.

Im Fahrwasser der Superserie der Ersten konnte auch der Zweiten der B-Liga-Erhalt gelingen, die in ihrer Gruppe drei Erstmannschaften auf die Plätze verwies. Es folgte am Abend die Vorstellung der Spieler, bevor Kreisfußballwart Thorsten Bastian die Büh-

ne betrat: Erst mit der Überreichung der von Verbandsfußballwart Jürgen Radeck unterzeichneten Meisterschaftsurkunde des HFV ist die SG Dorn-Assenheim/Weckesheim satzungsgemäß A-Ligist. »Das soll auch so bleiben«, wünschte Bastian als künftiger A-Liga-Klassenleiter. Die Meisterschaftsinsignien gab Bastian an Spielführer Patrick Ess und Marc Oliver Schütz. Als erfolgreichste Torschützen beider Mannschaften wurden Lars Kempf (SG II, 15 Tore) und Benjamin Krättschmer (SG I, 49) ausgezeichnet.

Zu dem Erfolg gratulierte Stadtverordnetenvorsteherin Lena Herget und zeigte sich als Vereinsmitglied des 1. FC Nürnberg dem Sport verbunden. Auf eine erfolgreiche Fußballsaison im gesamten Stadtbereich verwies Bürgermeister Bertin Bischofsberger. Neben der starken Serie der SG Dorn-Assenheim/Weckesheim schaffte auch der FC Inter Reichelsheim in der B-Liga, Gruppe 2, die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga A. Des Weiteren wäre fast dem SKV Beienheim der Aufstieg in die Gruppenliga gelungen. Zu diesem Reichelsheimer Triple fehlten dem SKV allerdings zwei Tore.